



HOSPIZ MONAT OKTOBER

FÜR MEHR SICHTBARKEIT & AKZEPTANZ



Sterben, Tod und Trauer
ist Teil des Lebens

Ein Monat mit dem Fokus auf

LEBEN STERBEN TOD & TRAUER

DIE HOSPIZ- UND PALLIATIVREGION IST EIN NETZWERK VON VERSORGERN UND AKTEUREN IM PALLIATIVBEREICH. IM MITTEL- PUNKT STEHEN SCHWERKRANKE MENSCHEN AM LEBENSENDE UND DEREN ANGEHÖRIGE.

MIT DEM HOSPIZMONAT MÖCHTEN WIR DIE THEMEN STERBEN, TOD UND TRAUER DAHIN BRINGEN, WO SIE HINGEHÖREN: INS LEBEN!

Am zweiten Samstag im Oktober ist Welthospiztag. Anlässlich dieses besonderen Tages veranstaltet die Hospiz- und Palliativregion Traunstein und Berchtesgadener Land bereits zum 3. Mal den Hospizmonat. Gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnern wird dieser Monat bunt, vielfältig und lebendig gestaltet. Unser Ziel: Das Netzwerk und vor allem die Themen, die dahinterstehen, sichtbar und zugänglich zu machen – und damit Schwellen und Berührungängste abzubauen. Nicht nur für schwerstkranke Menschen mit ihren An- und Zugehörigen, sondern auch für diejenigen, die das Thema (noch) nicht betrifft. Denn wir Menschen haben eines gemeinsam: Wir werden geboren und wir müssen sterben. Darauf können wir uns verlassen. Doch die Augen zu verschließen und nicht darüber zu sprechen, bringt nicht mehr Sicherheit oder ein besseres Gefühl. Im Gegenteil. Sich beizeiten Gedanken zu machen, wie man sich sein Lebensende vorstellt und darüber mit anderen zu sprechen, bringt hingegen Klarheit und Entlastung. Um den Zugang zur passenden Versorgung zu ermöglichen muss über die Themen gesprochen, Alternativen aufgezeigt und Erlebtes verarbeitet werden. Rund um diesen bunten Strauß an Themen haben die Netzwerkpartner der Hospiz- und Palliativregion einen Monat für die gesamte Bevölkerung gestaltet. So bunt, vielfältig und farbenfroh wie das Leben, denn Palliativarbeit ist Lebensarbeit.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Kurzbeschreibungen der Angebote. Auf unserer Website www.hospizundpalliativregion.de wird ausführlicher auf die Veranstaltungen eingegangen.

Wir freuen uns auf gut besuchte Aktionen mit regem Austausch und Zeit für Vernetzung. Herzliche Einladung!

Sterben, Tod und Trauer
ist Teil des Lebens



HOSPIZUNDPALLIATIVREGION.DE



HOSPIZ- UND PALLIATIVREGION



AMBULANTES KINDERHOSPIZ
MÜNCHEN



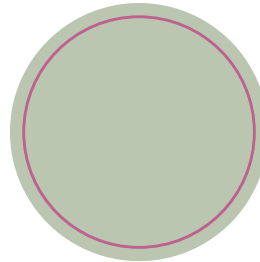
GEFÜHLSHELDEN



PUR VITAL TROSTBERG



AMBULANTER HOSPIZDIENST



SENIORENPASTORAL
DEKANAT TRAUNSTEIN



AMBULANTE
PALLIATIVVERSORGUNG



CHIEMSEEHOSPIZ



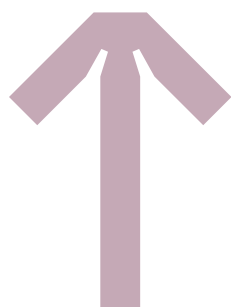
HOSPIZVEREIN BGL



LEBENSILFE BGL



HERZENSWUNSCH
HOSPIZMOBIL



AKTEURE DES
HOSPIZMONATS

01. - 08. OKTOBER

LASS UNS REDEN – STERBEN, TOD UND TRAUER



Sterben, Tod und Trauer gehören zum Leben – und dennoch fällt es uns oft schwer, darüber zu sprechen. Im Rahmen des Hospizmonats laden die GefühlsHelden und die Hospiz- und Palliativregion Berchtesgadener Land herzlich zu einer besonderen Begegnungsaktion in die Fußgängerzone Bad Reichenhall ein.

An unserem Informationsstand möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen – offen, wertschätzend und ohne Berührungsängste. Ob Fragen zu Hospiz- und Palliativversorgung, Trauer oder Vorsorge oder einfach aus Interesse – jede und jeder ist herzlich willkommen. Mit dieser Aktion möchten die GefühlsHelden und die Hospiz- und Palliativregion Sterben, Tod und Trauer aus der Tabuzone holen – mitten ins Leben. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch und den Austausch mit Ihnen.

Termin: 02.10. von 10:00-14:00 Uhr

Ort: Fußgängerzone Bad Reichenhall

Kosten: --

Veranstalter: GefühlsHelden gGmbH in Kooperation mit Hospiz- und Palliativregion BGL

Anmeldung: --

HOSPIZ-GRUNDSEMINAR LEBENSBEGLEITUNG FÜR STERBENDE

Das Seminar "Lebensbegleitung für Sterbende" richtet sich an alle interessierten Bürger, die sich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen möchten. Die Inhalte sind: Die Hospiz-Idee und ihre Umsetzungsformen – Einführung in die empathische Kommunikation – Umgang mit der eigenen Endlichkeit – Seelsorge im Umfeld von Sterbenden – Vorsorgeplanung für Alter, Unfall oder Krankheit – Palliative Care – Schmerztherapie und Symptomkontrolle – Der Trauer mit Verständnis begegnen – Vorbereitung und Begleitung im Ambulanten Hospizdienst.

Neben den Vorträgen bleibt viel Raum für Gespräche und Erfahrungsaustausch.

Dieses Seminar gilt gleichzeitig als erster Baustein für die Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter. Das Aufbauseminar findet ca. alle drei Jahre statt, voraussichtlich wieder im Herbst 2028. Informationen hierzu erhalten Sie im Grundseminar.

Informationen auch unter www.caritas-traunstein.de und https://www.kbw-traunstein.de/veranstaltung/57115_hospiz-grundseminar-lebensbegleitung-fuer-sterbende

Termin: ab 05.10. 8x montags von 19:00-21:30 Uhr

Ort: Campus St. Michael, Traunstein

Kosten: 70 €

Veranstalter: Ambulanter Hospizdienst Caritas Zentrum Traunstein

Anmeldung: https://www.kbw-traunstein.de/veranstaltung/57115_hospiz-grundseminar-lebensbegleitung-fuer-sterbende

*Sterben, Tod und Trauer
ist Teil des Lebens*

Die Hospiz- und Palliativregion BGL und TS lädt alle Palliative Care-Fachkräfte aus der stationären sowie ambulanten Altenhilfe zum Fachaustausch ein. Auch an der Weiterbildung Interessierte sind herzlich willkommen. Auf Wunsch der Teilnehmerinnen vom letzten Jahr werden wir uns dieses Mal mit dem Thema „Trauer & Rituale“ im Team, mit Bewohnern, Angehörigen und schwerstkranken und sterbenden Menschen beschäftigen.

Termin: 06.10. von 14:00-17:00 Uhr

Ort: Lebenshilfe BGL, Holzhausenerstr. 13, Oberteisendorf

Kosten: --

Veranstalter: Hospiz- und Palliativregion BGL und TS

Anmeldung: bgl@hospizundpalliativregion.de

Kinder erleben Trauer anders als Erwachsene. An diesem Abend widmen wir uns kindlicher Trauer und ihren Besonderheiten. Wie nehmen Kinder Trauer wahr? Wie verarbeiten Kinder Trauer? Welche Signale können auf Trauer hinweisen und warum werden diese oft übersehen? Wie kann eine einfühlsame Begleitung aussehen und welche Rolle spielen dabei Sicherheit, Rituale und offene Gespräche? Ein Vortrag für jeden, der beruflich oder privat mit Kindern zu tun hat.

Im Foyer wird das Herzenswunsch Hospizmobil des BRK vorgestellt.

Referent: Daniel Georg-Stoklossa, Gründer und Geschäftsführer der GefühlsHelden gGmbH (Fachstelle für Kinder- und Jugendtrauer)

Termin: 07.10. um 18:00 Uhr

Ort: AlpenCongress (Kleiner Saal), Maximilianstr. 9, Berchtesgaden

Kosten: Spendenbasis

Veranstalter: GefühlsHelden gGmbH in Kooperation mit Familienförderung BGL sowie Hospiz- und Palliativregion BGL

Anmeldung: bgl@hospizundpalliativregion.de (spontane Teilnahme möglich)

Viele Menschen haben mittlerweile eine Patientenverfügung, aber den wenigsten ist bewusst, dass diese nur für einige ausgewählte Situationen gilt. In den meisten Fällen erfolgt eine Entscheidung über das aktuelle Vorgehen dann doch in Rücksprache mit den (im besten Fall) bevollmächtigten Angehörigen. Daher ist es empfehlenswert, sich im Vorfeld gemeinsam Gedanken über die Therapiewünsche in bestimmten Situationen zu machen und diese auch schriftlich festzuhalten – nicht nur in Form von Kreuzchen in der Patientenverfügung.

Die Palliativmediziner Dr. Stefanie Appel und Dr. Andreas Klein werden Ihnen wichtiges Hintergrundwissen zum Erstellen einer Patientenverfügung anhand verschiedener Beispiele im kurzweiligen Gesprächsformat vermitteln. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zur Patientenverfügung und zur Therapie am Lebensende zu stellen.

Termin: 08.10. um 19:30 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Nikolaus, Anton-Winkler-Str. 10, Bad Reichenhall

Kosten: Spendenbasis

Veranstalter: Ambulante Palliativversorgung Südostbayern in Kooperation mit Hospiz- und Palliativregion BGL

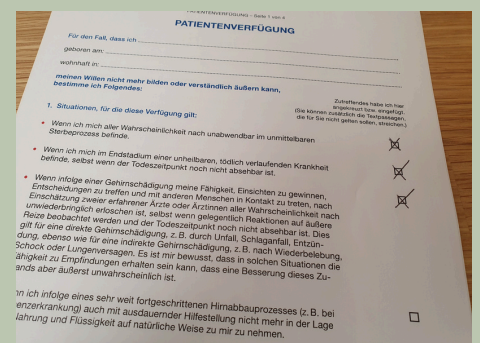
Anmeldung: bgl@hospizundpalliativregion.de

ZEIT ZUM RED´N - AUSTAUSCH FÜR PALLIATIVE CARE- FACHKRÄFTE

KINDER TRAUERN ANDERS Vortrag



MEIN WILLE ZÄHLT - ODER? WAS SIE BEIM ERSTELLEN EINER PATIENTENVERFÜGUNG BEACHTEN SOLLTEN



Anmeldung: bgl@hospizundpalliativregion.de (spontane Teilnahme möglich)

Eine Vielzahl von ambulanten Pflegediensten kümmert sich engagiert um die Versorgung von hilfebedürftigen, oft älteren Menschen, um ihnen einen möglichst langen Verbleib im gewohnten Zuhause zu ermöglichen. Die Herausforderungen für die Pflegedienste sind vielfältig und Lösungsstrategien erfordern oftmals eine kreative Herangehensweise. Wir laden alle ambulanten Pflegedienste der Landkreise BGL und TS zu einem Vernetzungstreffen ein, um gemeinsam die Herausforderungen anzugehen.

Termin: 13.10. von 14:00-16:00 Uhr

Ort: Touristinfo, Salzburgerstr. 32, Waging

Kosten: --

Veranstalter: Hospiz- und Palliativregion TS und BGL

Anmeldung: bgl@hospizundpalliativregion.de

VERNETZUNGSTREFFEN DER AMBULANTEN PFLEGEDIENSTE

Endstation Pflegeheim? Wie wir im PUR VITAL Pflegezentrum den letzten Lebensabschnitt begleiten und wie Sie vorsorgen können. An diesem Nachmittag informieren wir Sie über: Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht / Möglichkeiten der palliativen Versorgung im Pflegeheim / Selbstbestimmung bis zuletzt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Termin: 13.10. um 14:30 Uhr

Ort: PUR VITAL Pflegezentrum Trostberg GmbH, Traunsteiner Straße 12, Trostberg

Kosten: --

Veranstalter: PUR VITAL Pflegezentrum Trostberg GmbH

Anmeldung: --

ENDSTATION PFLEGEHEIM Infoveranstaltung



Der Gottesdienst zum Thema „Hand-in-Hand-Gehen“ bietet die Möglichkeit zum Innehalten und ruhig werden. Eine kurze Auszeit vom Alltag, gestaltet mit Impulsen, Gebet, Gitarre und Gesang.

Termin: 14.10. um 15:00 Uhr

Ort: Klosterkirche Höglwörth, Anger

Kosten: --

Veranstalter: Seniorenpastoral der Landkreise TS und BGL

Anmeldung: --

“HAND-IN HAND-GEHEN” Gottesdienst

In diesem Kurs lernen Interessierte die Begleitung Schwerkranker und Sterbender am Lebensende kennen und erfahren, was sie für ihre Nahestehenden am Ende des Lebens tun können. Wir vermitteln Basiswissen, Orientierungen und einfache Handgriffe. Inhalte des Kurses sind: Sterben als Teil des Lebens – Vorsorgen und Entscheiden (Patientenverfügung u. a.) – Leiden lindern (praktische Hilfe bei Symptomen der Sterbephase) – Abschied nehmen (Trauerprozesse).

Termin: 15.10. von 17:00-21:00 Uhr

Ort: Chiemseehospiz, Baumannstr. 56, Bernau

Kosten: 20 € (bitte in bar mitbringen, wird als Spende an den Förderverein Chiemseehospiz e. V. übergeben)

Veranstalter: Chiemseehospiz

Anmeldung: aufnahme@chiemseehospiz.de oder Tel. 08051 961855-0

LETZTE HILFE KURS FÜR ERWACHSENE



15. - 22. OKTOBER

SCHWERE DIAGNOSE IN DER FAMILIE...WAS DANN? EINBLICKE IN DIE ARBEIT EINES AMBULANTEN KINDERHOSPIZDIENSTES Vortrag



Das ambulante Kinderhospizteam aus Rosenheim (Zentrum Südostoberbayern) begleitet Familien ab dem Tag einer schweren oder lebensverkürzenden Diagnose bei einem Kind oder auch einem Elternteil mit einem multiprofessionellen Fachteam. Der Vortrag zeigt die Arbeit der Kinderhospizfachkräfte und vermittelt verständlich die Unterstützungsangebote der Kinderhospizarbeit mit Geschichten aus der täglichen Arbeit.

Ziel ist es – getreu dem Motto „Nicht das Leben mit Tagen, sondern die Tage mit Leben füllen“ – den Familien in dieser schwierigen Zeit eine feste Stütze zu sein und Momente der Sicherheit, Geborgenheit und Normalität zu schenken. Denn die Familien benötigen eine umfassende Fürsorge und krankheitsgerechte Pflege – ab der Diagnose und über den möglichen Tod hinaus.

Referentinnen: Nicole Linke und Christiane Greinsberger, Fachkräfte für Kinderhospizarbeit

Termin: 15.10. von 14:00-15:30 Uhr

Ort: Lebenshilfe, Bahnweg 3, Traunstein

Kosten: --

Veranstalter: Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München / Zentrum Südostoberbayern

Anmeldung: bgl@hospizundpalliativregion.de (spontane Teilnahme möglich)

„SECHSWOCHENAMT“ Filmvorführung



Nach dem Tod ihrer Mutter muss die 25-jährige Lore mitten im ersten Corona-Lockdown Beerdigung, Bürokratie und Wohnungsauflösung allein bewältigen, während die Familie sich wegduckt. Jacqueline Jansens Spielfilmdebüt zeigt individuellen Schmerz und institutionelle Vorschriften angesichts eines menschlichen Todes von Beginn an als miteinander verzahnt – ein eindringliches, autobiografisch geprägtes Drama über Sterben, Abschied und Trauer.

Termin: 15.10. um 18:15 Uhr

Ort: Stadtkino, Heinrich-Braun-Str. 1, Trostberg

Kosten: laut Aushang Kasse

Veranstalter: Ambulanter Hospizdienst Caritas Zentrum Traunstein

Anmeldung: --

LETZTE HILFE KURS FÜR ERWACHSENE

Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos, denn uraltes Wissen zum Sterbebegleit ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen. Um dieses Wissen zurückzugewinnen, lernen interessierte Bürgerinnen und Bürger hier, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können. In den Kursen vermitteln wir Basiswissen, Orientierungen und einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern ist auch in der Familie und Nachbarschaft möglich. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Termin: 16.10. von 13:00-17:00 Uhr

Ort: Lebenshilfe, Bahnweg 3, Traunstein

Kosten: --

Veranstalter: Ambulante Palliativversorgung Südostbayern

Anmeldung: veranstaltung@netzwerk-hospiz.de oder Tel. 0861 909612-140

*Sterben, Tod und Trauer
ist Teil des Lebens*

Bei Umfragen zum Thema: „Wo würden Sie am liebsten sterben wollen?“ geben die meisten Befragten „zu Hause“ an. Tatsächlich versterben die meisten Menschen jedoch im Krankenhaus oder im Pflegeheim.

Was bräuchte es, damit ein „Sterben daheim“ gelingen kann? Was führt dazu, dass Menschen eben nicht zu Hause sterben, sondern im Krankenhaus, im Pflegeheim? Könnte auch ein Seniorenheim als „mein Zuhause“ gesehen werden? Auf dem Podium kommen erfahrene Fachkräfte aus dem Bereich der ambulanten und stationären Pflege und ambulanter Palliativversorgung miteinander ins Gespräch.

Termin: 16.10. um 18:00 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Zeno, Salzburgerstr. 29a, Bad Reichenhall

Kosten: Spendenbasis

Veranstalter: Hospizverein Berchtesgadener Land in Kooperation mit Kath. Bildungswerk BGL

Anmeldung: info@bildungswerk-bgl.de

ZU HAUSE STERBEN – WUNSCH UND WIRKLICHKEIT

Podiumsgespräch

Im Vortrag werden mögliche stärkende und sinnstiftende Rituale am Lebensende vorgestellt. Die Teilnehmer erhalten Informationen zur Herkunft, Bedeutung und Ablauf von Ritualen im christlichen Kontext.

Referentin: Waltraud Jetz-Deser, Religionspädagogin und Seniorensorgeerin im Dekanat Traunstein

Termin: 21.10. um 19:00 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Andreas, Poststr. 25, Teisendorf

Kosten: Spendenbasis

Veranstalter: Hospiz- und Palliativregion TS und BGL, Katholisches Kreisbildungswerk BGL

Anmeldung: --

RITUALE – HALT UND TROST IM ANGESICHT VON STERBEN, TOD UND TRAUER

Vortrag und Gesprächsabend

Jessica Krummacher erzählt in ihrem zweiten Spielfilm vom Sterben, so wie es sich in der Realität verhält.

Julianes Mutter ist erst 64 Jahre alt. Sie ist schwer krank und lebt in einem Pflegeheim. Jetzt will sie sterben und hört auf zu essen und zu trinken. Freunde und Bekannte kommen zu Besuch. Sie nehmen Abschied. Juliane auch, ganz langsam. Das Sterben dauert, dabei ist es recht friedlich, manchmal provozierend. Der Ausgang steht bereits fest. Ihre Mutter wird bald nicht mehr da sein, während Julianes Leben weitergeht. Sie möchte ihrer Mutter helfen und doch weiß sie, dass sie ihr das Sterben nicht abnehmen kann. Aus Tagen werden Wochen. Tochter und Mutter sind sich unendlich nah, körperlich und geistig. Bis etwas sie trennt: der ersehnte Tod.

Im Anschluss an die Filmvorführung besteht die Möglichkeit zum Gespräch mit Mitarbeitenden des Hospizvereins BGL.

Termin: 22.10. um 17:00 Uhr

Ort: Park-Kino, Salzburgerstr. 2, Bad Reichenhall

Kosten: laut Aushang Kasse

Veranstalter: Hospizverein Berchtesgadener Land

Anmeldung: --

“ZUM TOD MEINER MUTTER”

Filmvorführung



22. - 30. OKTOBER

„DIE LEBENSZEIT DES STERBENS“ - GEDANKEN ZUM UMGANG MIT ASSISTIERTEM SUIZID

Immer mehr Menschen machen sich Gedanken, wie sie ihr Lebensende würdevoll gestalten möchten. Die Möglichkeit, Suizidassistenten in Anspruch zu nehmen, wird mit dieser Würde verknüpft. Sie ist in der Gesellschaft angekommen. In der Umsetzung aber ist noch vieles ungeklärt. Was ist „gutes Sterben“? Was ist „gutes Leben“ vor dem Tod? Wie können Wege professionell, rechtssicher, qualitätsgesichert und würdevoll gestaltet werden? Zu diesem Thema haben wir die erfahrene und renommierte Ärztin Dr. Christina Kaneider aus Innsbruck gewinnen können. Sie forscht zu ethischen Fragen am Lebensende und unterrichtet im Bereich Medizinethik an der Universität Innsbruck. Im Gespräch mit Dr. Christoph Jung wird Dr. Kaneider aus ihrer Praxis bei der Begleitung sterbwilliger Menschen berichten und eine mögliche Zukunft würdevollen Sterbens zeichnen. Im Anschluss an den Vortrag und die Gesprächsrunde sind Fragen aus dem Publikum willkommen.

Im Foyer wird das Herzenswunsch Hospizmobil des BRK vorgestellt.

Termin: 22.10. um 19:30 Uhr

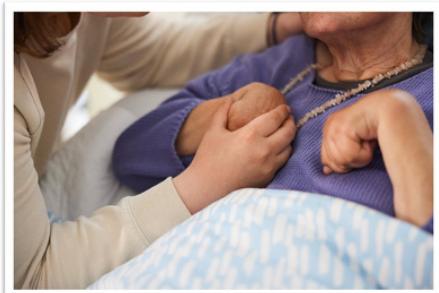
Ort: Kulturforum Klosterkirche, Ludwigstr. 10, Traunstein

Kosten: Spendenbasis

Veranstalter: Ambulante Palliativversorgung Südostbayern

Anmeldung: veranstaltung@netzwerk-hospiz.de oder Tel. 0861 909612-140

STERBEN, TOD UND TRAUER IN EINFACHER SPRACHE



Mit-Mach-Kurs in einfacher Sprache mit kleiner Einführung in das Thema Sterben, Tod und Trauer. Vertiefung in Kleingruppen mit gestalterischen Elementen. Nach Wunsch kann gerne ein Sterbebild oder Foto einer verstorbenen Person mitgebracht werden. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Max. 20 Teilnehmer.

Termin: 30.10. von 16:00-18:00 Uhr

Ort: Förderstätte, Moosbacherau 2 1/2, Anger (barrierefrei)

Kosten: --

Veranstalter: Lebenshilfe Berchtesgadener Land

Anmeldung: bis zum 09.10.26 bei Jürgen Hilbig, Verwaltung Lebenshilfe Oberteisendorf, Tel. 08666 9882-0 oder info@lebenshilfe-bgl.de

AUSBLICK FÜR NOVEMBER:

Der Tod gehört zum Leben

Was am Lebensende geschieht – und wie Palliativmedizin begleiten kann. Sterben ist ein natürlicher Teil des Lebens – und doch oft mit Unsicherheit, Angst und vielen offenen Fragen verbunden. Was verändert sich in der letzten Lebensphase? Woran erkennt man, dass ein Mensch sich verabschiedet? Und wie können Angehörige und Begleitende in dieser Zeit Halt finden?

In diesem Vortrag gibt Dr. med. Christian Stöberl Einblick in die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen.

Termin: 18.11. um 19:00 Uhr

Ort: Kolpinghaus an der Kurfürstenstraße, Bad Reichenhall

Ein Abend, der Mut macht, dem Lebensende mit Offenheit zu begegnen – mit Raum für Ihre Fragen.

Sterben, Tod und Trauer
ist Teil des Lebens

Jetzt sind Sie dran

BUCKET LIST FÜRS LEBEN

**WER SICH MIT DEN THEMEN STERBEN, TOD UND TRAUER BESCHÄFTIGT,
BESCHÄFTIGT SICH VORNEHMLICH MIT DEM LEBEN!**

WAS IST IHNEN WICHTIG IN IHREM LEBEN? WELCHE MOMENTE WOLLEN SIE BIS ZUM ENDE IHRES LEBENS NOCH SAMMELN?

HIER IST PLATZ FÜR IHRE GEDANKEN...

- [illegible]

HOSPIZ- UND PALLIATIVREGION TS
SCHLOSSSTARASSE 15 A
83278 TRAUNSTEIN

HOSPIZ- UND PALLIATIVREGION BGL
RIEDELSTRASSE 5
83435 BAD REICHENHALL



DER DRUCK DIESER BROSCHÜRE
SOWIE WEITERER MATERIALIEN
FÜR DEN HOSPIZMONAT WURDE
FREUNDLICH UNTERSTÜTZT VOM
AMBULANTEN PFLEGEDIENST BADER & HOISS
SOWIE DEM CHIEMSEEHOSPIZ GKU.

VIELEN DANK FÜR DIE
GROSSZÜGIGEN SPENDEN!

SIE WOLLEN DIE HOSPIZ- UND PALLIATIVREGION EBENFALLS UNTERSTÜTZEN?
MELDEN SIE SICH GERN BEI: BGL@HOSPIZUNDPALLIATIVREGION.DE



HOSPIZUNDPALLIATIVREGION.DE